

Wüstenwanderer Andrea Vogel : "Ich hab's geschafft!"

Autor(en): **Umbricht, Clemens**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **65 (2008)**

Heft 11: **Die sanfte Wirkung des Weihrauchs**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-554694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



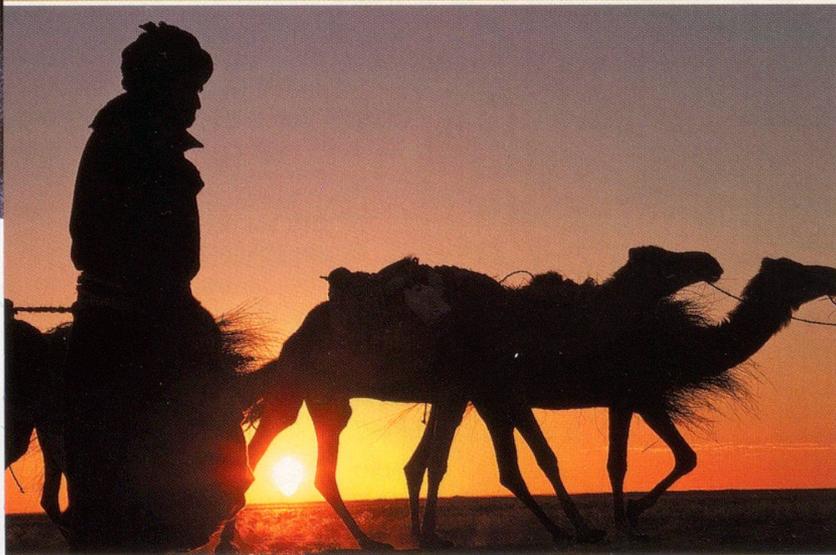
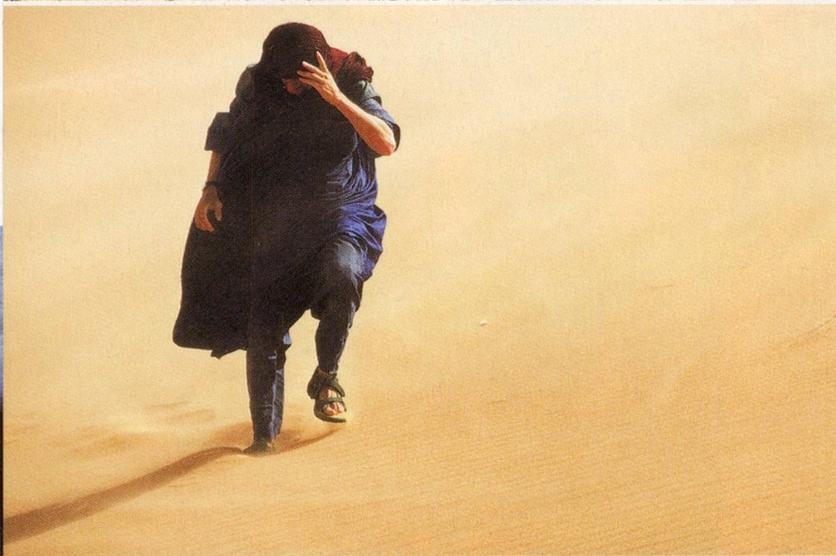
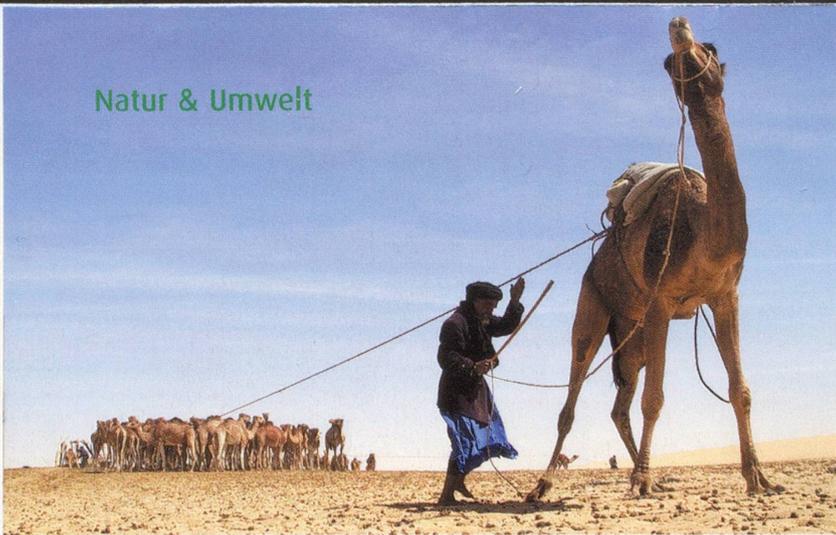
Wüstenwanderer Andrea Vogel: «Ich hab's geschafft!»

Am 13. April 2008 erreichte Andrea Vogel nach 71 Tagen Fussmarsch durch die Sahara sein Ziel: Marrakesch. Das hat vor ihm noch kein Europäer geschafft. Jetzt berichtet er in einer exklusiven Live-Show von den Erfahrungen auf seiner «Orion-Tour».

Alle klimatischen und politischen Hindernisse überwunden und schier Übermenschliches geleistet: Der von A.Vogel unterstützte Grenzgänger Andrea Vogel kurz vor der Ankunft am Ziel in Marokko.

Immer, wenn er spätabends im Schlafsack liege, leuchte über seiner Nasenspitze das Sternbild des Orion, schreibt Andrea Vogel in seinem Tour-Tagebuch. Und weiter: «Wundervoll, dieses klare Leuchten in der so weiten Ferne. Es tut gut, über sich einen zuverlässigen Begleiter zu wissen. Aber heute bin ich zu müde für die Sterne. Meine Augenlider fallen über meine schläfrigen Augen. Ich

ziehe mich ganz in meinen Schlafsack zurück. Seine Innenwelt ist in der Finsternis lichtlos schwarz. Eines meiner Ohren füllt die noch offen gelassene, winzige Schlafsack-Öffnung. Ich muss auf Empfang sein, falls sich während der kurzen Nacht um mich herum etwas Unerwünschtes ereignen sollte. Der Dolch unter meiner Schlafmatte schenkt mir ein wenig Sicherheit.»



Die Schönheit der Natur und die Herausforderung, die sie ihm stellt, nennt Andrea Vogel als wichtige Inspirationsquellen.

Als er am 3. Februar losmarschierte, waren Andrea Vogel die Gefahren seiner Expedition bewusst. Die historische Route vom sagenumwobenen Timbuktu (Mali) nach Marrakesch (Marokko) ist sowohl politisch wie klimatisch eine gewaltige Herausforderung.

Sandwüste und Schneesturm

Zwischen Start und Ziel liegt eine der faszinierendsten Landschaften der Welt. Diese Süd-Nord-Durchquerung der Sahara war im Mittelalter der wichtigste Handelskarawanenweg von Afrika nach Europa. Auf der historischen Route bewältigte der Grenzgänger Andrea Vogel über 3000 Kilometer. Unter anderem ging es über den Hitzepol der Erde, das Erg Chech, eines der grössten Sandmeere unseres Planeten, und auf den Berg Jebel Toubkal, mit 4167 Metern der höchste Gipfel Nordafrikas: von der gleissenden Hitze der Sandwüste in den Schneesturm, von der unvorstellbaren Einsamkeit der Wüste in den wirbelnden Rummel von Marrakesch.

Die Wege der Weisheit führen durch die Wüste.

Sprichwort der Beduinen

Der erste Europäer

Andrea Vogel ist nach mehr als 150 Jahren der erste Europäer, der auf den Spuren der historischen Afrika-Forscher diese körperliche und mentale Extremleistung vollbringt. Im Gegensatz zu Forschern wie René Caille oder Heinrich Barth sieht er sich aber mit einer stark gewachsenen Wüste konfrontiert, mit ausgetrockneten Brunnen und verschwundenen Oasen, mit Einheimischen, die die Route nicht mehr bewältigen können, mit Banditen, militärischen Sperrgebieten und kaum überwindbaren Landesgrenzen.

UNESCO-Patronat

Unterstützt durch das Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission und dank seines unbeugsamen Kämpferwillens erhielt er die einmalige Spezialbewilligung, seine Expedition durch das Erg Chech zu führen.

Ehregast und Staatsempfang

Im Zielland Marokko wurde er schliesslich als Ehregast beim härtesten Marathon der Welt, dem «Marathon des Sables», begrüsst und vom engsten Vertrauten des Königs, dem Wali von Marrakesch, sowie vom Schweizerischen Botschafter in Marokko, Christian Dunant, empfangen.

Mit seinen eindrücklichen Fotografien, seinen authentischen Ausführungen, seiner reichen Gedankenwelt sowie interessanten Hintergrundinformationen lässt Andrea Vogel einen weitgehend unbekanntem Teil unseres Planeten erlebbar werden. Er motiviert andere Menschen, ihren eigenen Sehnsüchten nachzugehen und das scheinbar Unmögliche in die Tat umzusetzen. A.Vogel/Bioforce hat Andrea Vogel auf seiner Expedition massgeblich unterstützt.



Das Buch über die Expedition

Rechtzeitig zur Vortrags-Tournee (siehe Kasten unten) erscheint von Andrea Vogel und seiner Frau Beatrice Keck ein Buch über die Orion-Tour mit dem Titel «Uferlos» (eine Besprechung folgt in den GN 12/2008).

• Clemens Umbricht

Von einem Temperaturextrem ins andere: 41,5 °C in der Wüste und -7,5 °C auf dem Berg Toubkal. Kurz vor Marrakesch bestieg Andrea Vogel den höchsten Berg des Atlasgebirges.

Grosse Vortrags-Tournee von Andrea Vogel

Von Mitte November 2008 bis April 2009 geht Andrea Vogel in der Schweiz auf Tournee. In einer neuartigen Show aus Bildern, Live-Musik und Erzählungen nimmt er zusammen mit dem Berner Musiker Daniel Brüggemann die Besucher mit auf die faszinierende Reise entlang der historischen Route von Timbuktu nach Marrakesch.



Di 18.11.08	Basel	Volkshaus
Mi 19.11.08	Liestal	Hotel Engel
Sa 22.11.08	Horgen	Schinzenhof
Di 25.11.08	Winterthur	Römertor
Mi 26.11.08	Uster	Stadthofsaal
Do 27.11.08	Wallisellen	Gemeindsaal Doktorhaus
Fr 28.11.08	Affoltern a.A.	Aula Ennetgraben
Sa 29.11.08	Küsnacht	Heslihalle
So 30.11.08	Luzern	Aula Kantonsschule*

Eintrittspreis: ca. CHF 38.-. Türöffnung: 19 Uhr, Beginn der Show: 20 Uhr (*Beginn bereits um 16 Uhr)

Die weiteren Tournee-Daten veröffentlichen wir in den kommenden GN-Ausgaben. Tickets gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf. Alle Tournee-Daten sowie weitere Infos, auch zum Ticket-Vorverkauf, finden Sie auf unserer Webseite www.avogel.ch. Abonnieren Sie kostenlos den E-Mail-Newsletter.